

## Infobrief November 2016

### An die Lehrkräfte für die Fächer Geschichte, Sozialkunde, Sozialwesen und Soziallehre (Abendrealschule)

über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchte ich mich sehr herzlich für das große Engagement bedanken, das Sie für unsere Fächer Geschichte, Sozialkunde, Sozialwesen und Soziallehre (AbendRS) im Schuljahr 2015/16 gezeigt haben. Sie haben neben Ihrer hervorragenden schulischen und unterrichtlichen Arbeit u. a. viele Anregungen zur Weiterentwicklung der Abschlussprüfung im Fach Sozialwesen an uns herangetragen oder für die Lehrplanarbeit wertvolle Rückmeldungen zu den vorliegenden Lehrplan-Entwürfen der Realschule gegeben.

Mit diesem Infobrief möchte ich Sie über die aktuelle Arbeit des Fachreferats sowie fachspezifische Neuerungen informieren.

### Der neue LehrplanPLUS und dessen Serviceteil

Der **LehrplanPLUS Realschule** wurde im Frühsommer 2016 von Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle **unterschrieben** und ist in der genehmigten Fassung online unter [www.lehrplanplus.bayern.de](http://www.lehrplanplus.bayern.de) veröffentlicht. Er wird mit Beginn des Schuljahres 2017/18 in Kraft gesetzt und beginnend mit Jgst. 5 sukzessive eingeführt.

Der Serviceteil des neuen Lehrplans bietet Aufgabenbeispiele, Erläuterungen, Beispielsequenzen, Querverweise und weitere Materialien. Sie finden diese unter [www.lehrplanplus.bayern.de](http://www.lehrplanplus.bayern.de) bei den entsprechenden Lernbereichen. Vorrangig wird vorerst im Fach Geschichte die Jgst. 6 bestückt, im Laufe der nächsten Jahre folgen weitere Jahrgangsstufen. Die eingestellten Materialien haben Beispiel- und Vorschlagscharakter, sie dienen vor allem dazu, unterrichtliche Möglichkeiten aufzuzeigen. Die Materialien bieten auch Ansatzpunkte für den Unterricht mit dem aktuell gültigen Lehrplan.

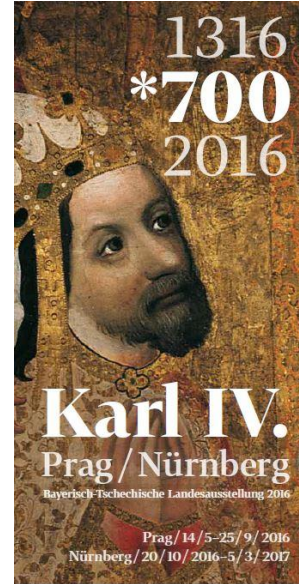
Über die Bereitstellung weiteren Materials werden Sie zuverlässig informiert, wenn Sie den **Newsletter** des LehrplanPLUS zu Ihrem Fach abonnieren. Klicken Sie dazu unter [www.lehrplanplus.bayern.de](http://www.lehrplanplus.bayern.de) in einem beliebigen Fachlehrplan auf den Button „Newsletter“ am linken unteren Bildrand.

## 1 Informationen zu historischen Ausstellungen

### 1.1 Gemeinsame Landesausstellung des Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik 2016/17 zu Kaiser „Karl IV.“

Der Freistaat Bayern und die Tschechische Republik zeigen anlässlich des 700. Geburtstags Kaiser Karls IV. eine gemeinsame Landesausstellung, die vom 20. Oktober 2016 bis 5. März 2017 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg zu sehen ist.

Der böhmische und römisch-deutsche König Karl IV. (1316–1378), in Rom zum Kaiser des Heiligen Römischen Reichs gekrönt, gehört zu den bedeutendsten und facettenreichsten Herrschern der böhmischen und deutschen Geschichte. Die Ausstellung bietet eine spannungsreiche Präsentation seiner Lebens- und Regierungszeit im Spiegel des wechselvollen 14. Jahrhunderts. Weite Teile Mitteleuropas büßten damals infolge von Naturkatastrophen und Pest mehr als ein Drittel ihrer Bevölkerung ein. Zugleich ist das Jahrhundert durch eine reiche künstlerische und kulturelle Blüte am Hof Karls IV. und im Königreich Böhmen sowie in den Ländern des römisch-deutschen Reichs gekennzeichnet.



Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hdbg.de/karl](http://www.hdbg.de/karl)

### 1.2 Bayerische Landesausstellung 2017 (HdBG) „Ritter, Bauern, Lutheraner“



Die nächste Bayerische Landesausstellung findet vom 9. Mai bis 5. November 2017 in Coburg statt. Nähere Informationen dazu finden Sie unter folgendem Link: <http://www.hdbg.de/reformation/>

An originalen Schauplätzen zeigt die Bayerische Landesausstellung anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 mit „Rittern, Bauern, Lutheranern“ ein Panorama der Zeit um und nach 1500 – kostbare und ungewöhnliche Objekte erzählen die Geschichte einer Epoche des Umbruchs und Aufbruchs. Die Ritter kämpfen ihren letzten Kampf, die Bauern stehen auf und in den Städten gärt es. Buchdruck, Flugschriften und Kampflieder bringen neue Ideen unter die Leute, jahrhundertealte Gewissheiten geraten ins Wanken. Vor allem in Süddeutschland, in Franken, Schwaben und Altbayern, entscheidet sich Erfolg oder Misserfolg der evangelischen Bewegung. Von der Veste Coburg aus verfolgt Martin Luther den Augsburger Reichstag von 1530, von dem sich alle eine Lösung der Konfessionsfrage erhoffen.

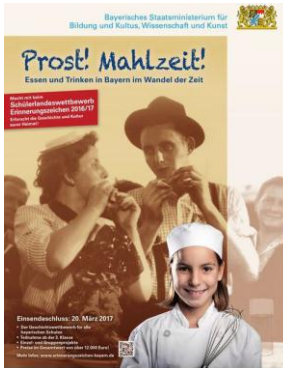
## 2 Informationen zu Geschichtswettbewerben für Schülerinnen und Schüler

Geschichtswettbewerbe bieten für Schülerinnen und Schüler eine einmalige Chance, sich über den regulären Geschichtsunterricht hinaus mit lebensweltlich relevanten Themen zu beschäftigen und dabei eigene Ideen und Ansätze kreativ umzusetzen.

## 2.1 Landesgeschichtswettbewerb „Erinnerungszeichen - Schüler erforschen Geschichte und Kultur ihrer Heimat“ 2016/17

Die Themen der Landesausstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte bilden zugleich die Rahmenthemen des Schülerlandeswettbewerbs „Erinnerungszeichen“.

Eine Möglichkeit, Projektarbeit und auch die „Projektpräsentation“ mit dem Fach Geschichte zu verknüpfen, ergibt sich alljährlich mit der Teilnahme am Landesgeschichtswettbewerb „Erinnerungszeichen – Schüler erforschen Geschichte und Kultur ihrer Heimat“.



Der Wettbewerb steht im Schuljahr 2016/17 unter dem Motto „Prost! Mahlzeit! – Essen und Trinken in Bayern im Wandel der Zeit“.

Unter dem folgenden Link können weitere Informationen eingesehen und die Wettbewerbsbroschüre heruntergeladen werden:

<http://www.erinnerungszeichen-bayern.de/>

Einsendeschluss für die diesjährigen Wettbewerbsbeiträge ist der 20. März 2017.

Für die vorausschauende Planung der kommenden Schuljahre möchte ich Ihnen die Themen der nächsten Wettbewerbsrunden des Schülerlandeswettbewerbs „Erinnerungszeichen“ mitteilen:

- Der Wettbewerb wird sich 2017/18 an die Landesausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“ anlehnen.
- In den Wettbewerbsrunden der folgenden Jahren werden die Jubiläen „200 Jahre Verfassung 1818“ beziehungsweise „100 Jahre Freistadt Bayern“ zum Anlass genommen, dass die Schülerinnen und Schüler u. a. danach forschen, was Bayern, die bayerische Identität, historisch ausmacht (Wettbewerbsrunde 2018/19).
- In der Wettbewerbsrunde 2019/20 sollen dann die historische Vielfalt und die Weltoffenheit Bayerns die zentralen Themen sein, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler befassen.

Neue Ansprechpartner für den Wettbewerb sind Frau StRin Petra Nerreter (Hildegardis-Gymnasium Kempten) und Herr StR (RS) Florian Neubauer (Gesamtschule Hollfeld). Als Kontakt bleibt die E-Mail-Adresse: [erinnerungszeichen@t-online.de](mailto:erinnerungszeichen@t-online.de).

Konkrete Beispiele zur Verknüpfung des Schülerlandeswettbewerbs „Erinnerungszeichen“ und der „Projektpräsentation“ erhalten Sie unter dem Link:

<http://www.isb.bayern.de/realsschule/uebersicht/projektarbeit-projektpraesentation/>

## 2.2 Schülerwettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ im Schuljahr 2016/17



Der Schülerwettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ rückt mit Kaiser Karl IV. eine vielschichtige Herrscherpersönlichkeit von europäischer Bedeutung ins Zentrum.

In Zusammenarbeit mit der bayerisch-tschechischen Landesausstellung können Schülerinnen und Schüler aller Schularten unter dem Motto „Karl IV. – Böhmen, Bayern, Europa“ von der zweiten bis zur dreizehnten Jahrgangsstufe an Wettbewerben zu unterschiedlichen Themen teilnehmen.

Dazu können sie das neugestaltete Online-Wissensquiz lösen, auf eine historische Spurensuche gehen oder im Kreativwettbewerb Beiträge zu folgenden, nach Jahrgangsstufen gestaffelten Themen einreichen: „Wir wollen Brücke sein“ (Jgst. 2-7), „Die Goldene Straße“ (Jgst. 5-7), „Geißler, Pest und Heuschrecken“ (Jgst. 7-10) sowie „Karl IV. – Deutscher, Tscheche oder Europäer?“ (Jgst. 10-13).

Der Bearbeitungszeitraum beginnt Mitte September 2016 und endet Anfang April 2017. Zu gewinnen gibt es zahlreiche attraktive Sachpreise sowie lukrative Geldpreise. Zudem werden die Siegerbeiträge der Öffentlichkeit präsentiert und die Gewinner zu einer dreitägigen Abschlussveranstaltung eingeladen. Nähere Informationen finden Sie unter [www.oestlichenachbarn.bayern.de](http://www.oestlichenachbarn.bayern.de). Neue Ansprechpartnerin für den Wettbewerb ist Frau StDin Susanne Stewens (E-Mail: [Susanne.Stewens@gmx.de](mailto:Susanne.Stewens@gmx.de)).

## 2.3 Bundesweiter Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten



Gemäß seinem zweijährigen Rhythmus beginnt am 1. September 2016 die neue Runde des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten zum Thema „Gott und die Welt, Religion macht Geschichte“. Teilnehmen können Einzelpersonen oder Gruppen junger Menschen, die nach dem 1. September 1995 geboren sind.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, der Wettbewerbsbeitrag (u. a. schriftliche Beiträge, Multimediapräsentationen, Filme, Hörspiele, dreidimensionale Produkte) müssen bis zum Einsendeschluss am 28. Februar 2017 online registriert sein.

Zu gewinnen gibt es zahlreiche Geld- und Sachpreise auf Landes- und Bundesebene. Die Gewinner der ersten Preise werden zudem bei einer Preisverleihung durch den Bundespräsidenten geehrt. Genauere Informationen finden sich auf der Homepage des Wettbewerbs (Link: <http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb.html>) sowie in dem kostenfreien Magazin „Spurensuche“, welches Sie unter der E-Mail [gw@koerber-stiftung.de](mailto:gw@koerber-stiftung.de) bestellen können.

### 3 Informationen zu Fort- und Weiterbildung

Aus den zahlreichen regionalen und überregionalen Fortbildungsangeboten für Historiker wurden für das Fach Geschichte ein paar herausgegriffen:

#### 3.1 Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Alle Lehrgänge der ALP Dillingen sind wie immer in FIBS zu finden. Besonders hervorzuheben sind in der nächsten Zeit die folgenden Lehrgänge:

- „Einwanderungsland Deutschland: Migration in der Geschichte“, Präsenzlehrgang in Tutzing, 12.12. bis 16.12.2016, Bewerbungsschluss 23.10.2016, Lehrgangsnummer 91/420
- „Der Nationalsozialismus: Neuere Forschung und Unterrichtspraxis“, Präsenzlehrgang in Tutzing, 16.01. bis 18.01.2017, Bewerbungsschluss 27.11.2016, Lehrgangsnummer 91/450

#### 3.2 Museumspädagogisches Zentrum München (MPZ)

Das breite Angebot des MPZ finden Sie unter [www.mpz.bayern.de](http://www.mpz.bayern.de). Die Kurse sind meist schnell ausgebucht, so dass sich ein Abonnement des Newsletters der Bayerischen Museumsakademie empfiehlt ([www.bayerische-museumsakademie.de](http://www.bayerische-museumsakademie.de)). Anmeldungen für alle Kurse können unter dem Internetauftritt der Bayerischen Museumsakademie erfolgen.

### 4 Hinweise auf Lernorte, Portale, Publikationen und Materialien für den Geschichtsunterricht

#### 4.1 Wertebündnis mehrWERT Demokratie

Das Wertebündnisprojekt „mehrWERT Demokratie. Demokratie (er)leben am Lernort Schullandheim“ präsentiert sein Bildungsangebot auf einer neuen eigenen Homepage: [www.mehrwert-demokratie.de](http://www.mehrwert-demokratie.de)

Als Projekt des „Wertebündnis Bayern“ leistet es einen wichtigen Beitrag zum fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziel *Politische Bildung*. Sein Ziel ist es, im Rahmen von Wochenkursen am Lernort Schullandheim die demokratische Werthaltung junger Menschen zu fördern, ihre Bereitschaft zum Engagement für die Demokratie sowie ihre Fähigkeit zur Partizipation zu stärken und sie zu ermutigen, aktiv am demokratischen Leben teilzunehmen.

Projektträger:  
Bayerisches Schullandheimwerk  
Rückersdorfer Str. 43  
90552 Röthenbach a.d. Pegnitz  
Telefon: 0911 / 5404054  
[bshw@online.de](mailto:bshw@online.de)  
[www.schullandheim-bayern.de](http://www.schullandheim-bayern.de)

#### **4.2 Materialordner „Mein Leben in Bayern. Schritt für Schritt durch den Alltag“ für Kinder mit Migrations- bzw. Fluchtgeschichte**

Eine zentrale Aufgabe der Schulen ist im Kontext mit der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrations- bzw. Fluchtgeschichte die Demokratie- und Werteerziehung. Hier kann das Fach Geschichte einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Integration leisten. Dieser Aspekt sollte verstärkt in den Geschichtsunterricht einfließen, je weniger von einer einheitlichen Basis ausgegangen werden kann.

Als hilfreich für die allgemeine Orientierung von Kindern mit Fluchthintergrund in Staat und Gesellschaft erweist sich der Materialienordner **„Mein Leben in Bayern. Schritt für Schritt durch den Alltag“**, der von der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (BLZ) und dem Museumspädagogischen Zentrum (MPZ) gemeinsam herausgegeben wurde. Hier finden sich schülergerechte Materialien zu Themen wie „Familienformen“, „Ehe und Partnerschaft“ oder zum „Demokratischen Staat“. Der Ordner ist über die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit ([www.blz.bayern.de](http://www.blz.bayern.de)) bestellbar. Der Inhalt kann dort auch kostenfrei als pdf-Datei heruntergeladen werden.

#### **4.3 Portal „Selbstgesteuert entwickelnder Geschichtsunterricht“**

Das an der Universität Köln angesiedelte Portal „selbstgesteuert entwickelnder Geschichtsunterricht“ (<http://sequ-geschichte.de/>) bietet eine ständig wachsende Zahl von Unterrichtseinheiten für das Fach Geschichte. Die frei zugänglichen Module unterschiedlicher Länge sind kompetenzorientiert und stets so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler sie eigenständig bearbeiten können. In der Regel müssen sie dazu an onlienfähigen Rechnern sitzen, doch lassen sich viele Module an andere Lernsituationen anpassen. Auch bilinguale Module finden sich hier. Da alle Inhalte unter einer Creative-Commons-Lizenz stehen, können sie frei vervielfältigt und verändert werden. Suchfunktionen erlauben das schnelle Auffinden passender Inhalte. Gerade mit Blick auf die Entwicklung des gymnasialen Geschichtsunterrichts hin zu mehr Schülerzentrierung lassen sich hier viele Anregungen finden.

#### **4.4 Memorium Nürnberger Prozesse**

Die Bedeutung der Menschenrechtserziehung kann mit Blick auf den historisch-politischen Bildungsauftrag des Faches Geschichte nicht hoch genug eingeschätzt werden. Aus diesem Grund möchte ich Sie auf einen besonderen Lernort hinweisen. Das Memorium Nürnberger Prozesse bietet eine Ausstellung über den Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess im Jahre 1945/46, die zwölf sogenannten Nachfolgeprozesse sowie die Entwicklung des Internationalen Strafgerichtshofes und setzt sich mit der Geburtsstunde des internationalen Völkerstrafrechtes auseinander. In moderierten Programmen bekommen Schülerinnen und Schüler Einblicke in moralische, historisch-politische und juristische Fragestellungen. Das Memorium Nürnberger Prozesse bietet Raum und Gelegenheit, historisch-politische und aktuelle wissenschaftliche Fragen zu formulieren und Visionen für die Zukunft zu entwickeln. Ein Faltblatt mit näheren Informationen zu den konkreten Bildungsangeboten finden Sie hier: <https://museen.nuernberg.de/memorium-nuernberger-prozesse/bildungsprogramm/bildungsangebot-uebersicht/>

Kontakt: Memorium Nürnberger Prozesse, Bärenschanzstraße 72, 90429 Nürnberg

Tel: 0911-321-79-372

E-Mail: [memorium@stadt.nuernberg.de](mailto:memorium@stadt.nuernberg.de)

#### **4.5 Materialien zum Thema „Kultur, Geschichte, Schicksal und Leistung deutscher Heimatvertriebener, Flüchtlinge und Spätaussiedler“**

Im Arbeitskreis „Kultur, Geschichte, Schicksal und Leistung deutscher Heimatvertriebener, Flüchtlinge und Spätaussiedler“ haben Vertreter der jeweiligen Landsmannschaften in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sowie dem ISB Materialien erarbeitet. Diese sollen es den Lehrkräften erleichtern, das Schicksal dieser Menschen im Unterricht aufzugreifen.

Neue Materialien zum Schwerpunkt „Der Erste Weltkrieg und die Heimatregionen der deutschen Heimatvertriebenen“ sowie zum Thema „70 Jahre Flucht, Vertreibung und Deportation“ finden Sie auf dem Historischen Forum Bayern: <http://www.historisches-forum-bayern.de> unter dem Stichpunkt „Flucht, Vertreibung, Spätaussiedler“.

#### **4.6 Online-Portal [www.historisches-lexikon-bayern.de](http://www.historisches-lexikon-bayern.de)**

Das von der Bayerischen Staatsbibliothek koordinierte online-Portal [www.historisches-lexikon-bayern.de](http://www.historisches-lexikon-bayern.de) feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Mittlerweile sind dort bereits rund 1000 Themen zur Geschichte Bayerns rund um die Uhr abrufbar. Herausragendes Merkmal dieses Portals ist seine hohe fachliche Verlässlichkeit, die durch eine ständige Qualitätskontrolle der eingestellten Artikel gewährleistet wird. So wird sichergestellt, dass der jeweilige Stand der Forschung wiedergegeben wird. Diese Merkmale – durchaus keine Selbstverständlichkeit bei Internetangeboten – prädestiniert das Portal für die Recherchearbeit im Geschichtsunterricht.

#### **4.7 Themenheft zu Hitlers „Mein Kampf“**

Nach dem breit diskutierten Freiwerden der Urheberrechte an Hitlers Hetzschrift „Mein Kampf“ und der Veröffentlichung der kritischen Edition durch das Institut für Zeitgeschichte im Januar 2016 stellen sich Fragen nach dem Einsatz dieser Quelle im Geschichtsunterricht. Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit kündigt für Oktober 2016 das Erscheinen eines Themenheftes ihrer Zeitschrift „Einsichten und Perspektiven“ zum Thema „Hitlers ‚Mein Kampf‘ in der historisch-politischen Bildung“ an, welches konkrete Anregungen und Hilfen bieten wird. Informationen und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der Landeszentrale ([www.blz.bayern.de](http://www.blz.bayern.de)).

#### **4.8 Themenpaket „Europa“**

Das Themenpaket der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit kann kostenfrei über die Homepage <http://www.blz.bayern.de> bestellt werden.

#### **4.9 VorBILDER gegen Rechtsextremismus**

Das Bundesministerium des Innern hat eine Handreichung „VorBILDER gegen Rechtsextremismus für Lehr- und Fachkräfte in der Jugendarbeit“ erarbeitet. Kostenfreie Druckexemplare inkl. DVD mit allen in der Handreichung verwendeten Materialien und Filmspots können unter [dfk@bmi.bund.de](mailto:dfk@bmi.bund.de) kostenfrei angefordert werden.

#### **4.10 Neue Taschenbuchausgabe des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung**

Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit bietet zusätzlich zur Standardausgabe des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung eine neue Taschenbuchausgabe an. Diese ist handlicher, vor allem eignet sie sich sehr gut als Grundlage für Prüfungen, da sie kei-

ne Anmerkungen enthält. Weitere Informationen sowie die Bestellmöglichkeit finden Sie unter <http://www.blz.bayern.de/blz/blz/publikationen.asp>

Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen mit dem Infobrief ein paar Anregungen für Ihre Fachschaftsarbeit und Ihren Geschichts-, Sozialkunde- oder Sozialwesenunterricht geben konnte.

Für das weitere Schuljahr wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihrer wertvollen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Gudrun Pfab, IRin

Referat Geschichte/Sozialkunde/Sozialwesen